dwamen zeitung (Schwanheimer Anzeiger)

Die Schwanheimer Zeitung erscheint wöchentlich dreimal und war Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnement 35 Pfg. monatsich frei ins Haus, oder 30 Pfg. in der Expedition abgeholi; durch die Bolt viertesjährlich Wit. 1.10 ohne Bestellgeld.

Redattion und Expedition: Baroneffenstraße 3. Telefon: Amt Sanja, Rr. 1720.



Anzeigen: Die fünfgespaltene Beitizeile ober beren Raum 12 Pfg. Bei größeren Auftragen und öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt. — Inseraten-Annahme auch durch alle größeren Annoncen-Bureaus.

Redattion und Expedition:

Baroneffenftrage 3. Telejon: Amt Sanja, Rr. 1720.

Verkündigungsorgan für die Gemeinde Schwanheim

Wöchentliche Gratis-Beilage: "Illustriertes Conntagsblatt".

Amtlicher Teil.

Befanntmadjung

ben am 16. begm. 17 b. Die, fratigehabten Ermablen der Gemeindevertretung murben gemabit:

ber II. Bablerabteilung bie Berren : Collofeus, Ferdinand, Gaftwirt, Bed, Jofef Jatob, Beichner.

ber I. Bahlerabteilung bie Berren: von Beinberg, Rarl, Beneraltonful,

Starrmann, Beter, Dalermeifter. miche gegen Die Gultigfeit ber Bahl find innerochen nach Befanntmachung bes Bahlergebniffes Jemeindevorstand angubringen.

Danbeim, ben 18. Dars 1916. Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Befanntmadung.

ag den 20. Marz 4. J., pormittags 11 Uhr, Danbeim a. DR., ben 18. Diars 1916.

> Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Butterberfauf.

Montag ben 20. d. Dits., pon 9-11 Uhr porinbet wieber Bertauf von Butter burch bie bepegereihandler fatt und gmar fur bie Befiger farten pon Dr. 971-1290 und 1-75. für 1/2 Pfund 1.45 Dart.

Danheim, ben 18. Darg 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Befanntmamung.

den 20. d. Mts. vormittags 11 ühr mirb ung und bie Jaude perfteigert. Danheim, ben 18. Darg 1916.

> Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Brennholz-Bertauf.

Mittwoch, den 22. d. In. finbet im hiefigen Bemeinbewald, Diffrift "Gidwald" am Pflanggarten eine Solgverfteigerung fatt.

Bur Berfteigerung tommen:

124 rm Riefern. Scheite, . Rnuppel.

80 . Reisfnüppel, Bufammenfunft nachmittage 11/2 Uhr unter ben alten

Schwanheim, ben 17. Mary 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Befanntmadung.

Die Berteilung ber Jagbpachtgelber erfolgt von Montag ben 20. b D. bis einschließlich Freitag ben 24. b. D. Dad biefem Termine finder teine Ausgablung mehr

Schmanbeim, ben 18. Darg 1916.

Die Bemeindekaffe. Bolgden.

Befanntmadung.

Die von der Berordnung D. 325/7 15. R. R A. bom 31. Juli 1915 betroffenen und am 29. Februar b. 36. nicht gur Ablieferung gelangten Gegenfianbe aus Rupfer, Meifing und Reinnidel muffen bestimmt am Mon-tag, den 20. d. Mis. im Saale des Gasthaules "Zum Schwanen" (Urnold Benninger) Alte Frankfurterftrage pormittags von 9 bis 11 Uhr gur Ablieferung gelangen.

Der Endgeispunft fur Die Durchführung ber 3mange. poliftredung ift

1. für Gegenftanbe aus Kupler und Melling welche nachmeislich gur herftellung menfchlicher ober tierifcher Rabrung Dienen ober fomeit es fich um in Berben eingebaute Bafferidiffe und bergleichen hanbelt auf 31. Juli d. Jrs.,

für Gegenstände aus Reinnickel, 3 B. Geichirre und Birtichoftsgerate jeber Urt für Ruchen und Badftuben, wie Rod. und Ginlegefeffel, Marmelaben. und Speife-

eisteffel, Fruchtfocher, Gervierplatten, Bfannen, Bad. formen, Rafferollen, Schuffeln ufm. auf 30. September 1916 feftgefest.

Bu Dampftocheinrichtungen gehörende Armaturen, für bie Erfag aus beidlagnahmefreiem Metall nicht beidafft merben fann, brauchen nicht abgeliefert gu merben und tonnen bis auf meiteres in Benugung bleiben.

Gollten Die betroffenen Wegenftanbe bis ju ben feft. gefesten Beitpunften nicht gur Ablieferung gelangt fein, fo erfolgt Beftrafung und zwangsweife Einziehung auf Roften ber Gaumigen.

Gur die gwangemeife Gingehung gelten bie Befilmmungen bes § 7 ber Befanntmachung bes Bouverne. mente Daing bom 4. Dezember 1915.

Comanheim, ben 17. Darg 1916.

Die Boligeiverwaltung. Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Befannimadung,

betreffend gulaffige Breisaufichlage beim Beiterverfauf ber Schweine und Stallbochftpreife fur Rindvieh.

Huf Grund bes § 2 ber Canungen bes Biebhanbels. perbandes für ben Resterungsbegirt Wiesbaden und bes & 3 ber Befanntmadung bes Bunbesrates jur Regelung ber Breife fur Schlachtichmeine und fur Schweinefleifc pom 14. gebruar 1916 mird mit Genehmigung bes herrn Regierungs. prafibenten ju Biesbaben Folgendes feftgefest :

Beim Beitervertauf ber Schweine, welche im Regierungsbegirt Biesbaden vom Landwirt ober Dafter getauft worden find, ift gu ben jest celtenden Stallhochft. preifen folgender Buichlag einmalig gulaffig:

a) bei bem Beitervertauf außerhalb eines öffentlichen Schlacht. viehmarttes barf ein Auffchlag von 12% nicht überdritten merben;

findet ber Bettervertauf im Warftvertehr auf einem öffentlichen Schlachtviehmartt innerhalb bes Berbands. begirts fart, fo barf ein Aufichlag von 16% nicht überichritten merben;

beim Beiterverfauf der Schweine im Marttverfehr auf einem öffentlichen Schlochtviehmartt außerhalb bes Berbanbebegirfes barf ber Huffchlag 16% nicht überichreiten.

Frauenliebe.

Roman von Clara Aulepp. Stiibs.

den borchte fie angfivoll auf bas unbeimliche ovannis. "Bas bas mir ift? Er hat boch heute tehuftet als fonft?" bachte fie, erhob fich und ging

fein der mattbrennenden Ampel fah fie eine Stigleit fiber Giovannis Bruft fidern und bei jeben Atemgug quoll folde über die farblofen Lip-

leber wollten ihr den Dienft verfagen, die Ginne m, doch fie raffte fich auf. Mit feltener Umficht teit tat fie bis gur Antunft des Arztes alles, umochte. Doch Giovannis Kraft war erschöpft. Als bammerte, tampfte ein junges Leben mit dem

Dar qualvoll, diefer Rampf, benn Giovanni rang er wollte fich bem Bürger nicht preisgeben. Er d an das Leben.

ftarter biefe ploglich erwachte Energie mar, je rund länger ward ber Todestampf.

dieberphantaften gönnten ihm endlich die Bohl-wiftlofigfeit, bis diese wieder einer ftillen, müben wich. Dumpfe Refignation bemächtigte fich fei-

b neigte fich über ibn. Birbe er fte noch einwirbe er noch einmal, ach, einmal nur noch

Michlagen, Die fie jo geliebt? tuf, ein inbrimftiges Fleben brangte fich ihr un, doch fie hielt es gurud. Mit übermenichlicher Bwang fie ben Jammer nieder und fag ftill

11 Lager bes Sterbenben. war ein Schweigen. Rur ber Bind fuhr über b ftrich leife flagend um bas bans. Die Sonne let grauen Woltenichleiern verborgen, als wollte en Sterbenben die Welt nicht in ihrem verfco-na geigen, fondern, im Falle fich die milden Bi-al beben follten, ihm ben Abschied erleichtern. Als der Tag gur Rufte ging, fpann weißgrauer Rebel bas haus ein. Auf der weiten Bafferfläche lagerte er und wogte in feltfamen Gebilben. Balb waren es ichemenhafte Weftalten in ichleppenden Gewändern, bald maren es bigarre, ins riefenhafte madfenbe Lierleiber.

Und die Fran faß ftill am Lager und wartete. Enblich regte fich Giovanni. Leife trat ber Urgt neben Lotti. r fuhren wie fuchend über bie Dede; Lotti hielt fie fachte feft.

Da bewegte ber Sterbenbe bie Lippen.

Der Argt fcob fanft feinen Urm unter bas Riffen und Und nun leife, faft wie ein hand: "Leb wohl - ich muß

Dich - verlaffen -" Und mit einer fcmergvollen, letten Unftrengung ein Schrei: "Barum?" und babei bie Angen wie anflagend nach oben gerichtet. Gin Schauer burchriefelte Botti. Gie legte fachte ihre Band

über diefe Mugen. Da gudte es vertlarend über die vergerrten

Und Rotti nun ichmerggitternd, herggerreißend, mit gebrochener, flanglofer Stimme: "Gruge mir meine Mutti, Gio, Du tommft gu ihr und gu Gott, gu Gott!"

Das lette flang wie eine verzweifelte Mahnung und boch wieder fo recht frauenhaft forgend, im grauenvollften Schmerg bas Bohl des Geliebten nicht vergeffend bis an Die Bforten ber Emigfeit.

Und er ging bin — durch das dunfle Tor, nun mit einem Bacheln um die blaffen Lippen und einem letten, beigen Biebesblid auf bas junge Beib, bas bann faffungslos fich über ben Toten marf. -

Urme Lotti! - Dein Giovanni mar eine jener beigen Raturen, beren glübende Geelen immer gang gegenwättig find in bem, was fie empfinden und wollen. Jedes Ber-fagen toftet ein Stud ihres Lebens.

Er besaß wohl die Seele des Rünftlers, aber nicht die Rraft, die göttliche, alles überwindende Rraft! Jede Enttäusichung, jeder Schlag, der ihn traf, traf ihn in den Herzpunkt. Die Göttin "Runft" hatte ihm ein schönes Talent in die Biege gelegt. Es war ein Danaergeschent! Dem Schicfal ge-fiel es, burch bie gwingenbe Dacht eines für ben Erben fei-

nes alten Saufes bangenden Baters, basfelbe unter ftrengem Bann gu halten, ja, es gu unterbriiden!

Und er ließ fich gwingen! Und als er fich endlich losrang, mar es gu fpat; feine Rraft war fort: bas Schidfal warf ibn gerbrochen gur Geite. -

Eine Stunde fpater buichte eine fclante, buntle Beftalt bie Treppe hinauf.

Gleich rechts an ber Treppe bie erfte Tür, ba liegt er, raunte Emma ihr noch ichnell gu. "Und Frau Arnheim? Wo finde ich die?"

Die barf nicht geftort werden! Gie liegt gu Bett. Der Dottor ift eben erft meggegangen!" Es ift gut!"

Mand Mertens ftand atemlos oben por ber Titr. Sie fah fich ichen um. Gine fürchterliche Angft befiel fie; aber wie einem geheimnisvollen Zwang gehorchend, brudte fte facht auf die Rlinte und trat ein.

Das große Schlafgemach war unverandert, unt bort auf bem einen Bett eine mit weißen Linnen jugebedte Geftalt und por den weit geöffneten Fenftern mogende Rebelfchieier,

Maud tonnte fich nicht bewegen. Gie ftand ba mit einem entfeglichen Grauen por dem, mas bas Linnen verbarg und mas ihre Mugen nun feben murben, und gugleich vermeinte

sing igre augen nun segen wurden, und zugleich verneinte sie den Fäulnisgeruch des Todes zu spieren.

Unschlüssig sah sie sich um; dann trat sie schweratmend näher an das Lager heran. Ihr Haupt sentte sich. Ein tieser Schwerz, eine furchtdare Erditterung wühlte ihr gauzes Innere auf. Mit zitternder Hand schlug sie das Tuch zurück.

Da, da starite sie der Tod an mit gespenstischen, kalten Un-

gen und fie erichauerte bis in ihre feinften Rerven unter bein Altem von Eis, der fiber fie binfuhr. Sie ichrie nicht auf, fie weinte nicht, aber fie fror, fror und erstarrte fast vor Ralte. Die Liebe zu diesem Mann hatte fie bis in ihr eigenstes,

innerftes Gein ericuttert. Ihre echtefte, befte Gennfuct galt ihm. Doch er hatte fie gurudgewiesen und fie mußte fie nun tuebeln, tnebeln mit fieberifch gudenben Sanben, Die fich verlangend ausstredten: "Ad, gib mir boch, gib mir boch, bie frant und leer gurudfielen.

Und von ba an ftand fie abfeits und mußte gufrieden fein, wenn ein paar Brofamen für fie abfielen vom Tifche Der Reichen, und fie hatte fie aufgenommen bieje Brofamen. - Für Rindvieh merden folgende Grafthochftpreife feit

gefegt:

Bollfleischige Daftochfen (bis gu 6 Jahre alt). Buflen, Farjen Rube und (noch nicht gekalbt) Gewicht bes Preis für ben Zentner Tieres in Zentner höchstens Diark alte Defen Breis für ben Bentner hochftens Dart 11 und mehr 10 95 90 80 85 75 70 80 75 65 60

Daggebend ift bas Lebendgewicht, nuchtern gewogen (12 Stunden futterfrei) ober gefüttert gewogen abzüglich 5%.

Die Mitglieder find verpflichtet, Die fur Rinder ab Stall hiernach feftgefesten Breiegrenzen nicht ju über-

Bei einem Beiterverfauf von Rindern Durfen bie Ditglieder teinen hoheren Aufichlag ju ihren Ginftandspreifen nehmen als Frachtloften und 5% vom Ginftandspreis für andere Sandlungsuntoften und Sandlungsgewinn.

Berbandsmitglieber, melde Die hiernach gulaffigen Breisgrengen überichreiten, haben Die unnachfichtliche Strafperfolgung auf Grund ber Bunbesratsverordnung vom 23. Juli 1915 gegen übermäßige Breisfteigerung (R. G. Bl. G. 467) und der Bundesrarsverordnung gut Gernhaltung unguverläffiger Berionen bom Danbel vom 23. Geptember 1915 (R. G. Bl. G. 603) ju gewärtigen

Ueberichreitung ber Breisgrengen und Umgehung ber Bestimmungen fur ben Aufschlag werben außerbem mit geitmeiliger ober bauernber Entgiehung ber Ausweistarte

De.VI minutes Borftebenbe Reftfenungen treten am Lage nach ihrer

Beröffentlichung in ben Rreis- und Amteblattern bes Regierungsbezirts, fpateftens am 14. Darg, in Rraft,

Frantfurt a. D., ben 7. Marg 1916. Der Borftand bes Biebhandelsverbandes

fur ben Regierungsbegirt Biesbaben. von Bernus, Roniglicher Bandrat, Borfigender.

Wird veröffentlicht.

Somanheim a. D., ben 18. Marg 1916. den mondereit bitraten Der Bürgermeifter:

Diefenhardt.

mag delin Befanntmadjung

2m 14. Marg 1916 ift eine Befanntmachung betreffenb Bochftpreife und Beichlagnahme von Leter erlaffen morben. Der Bortlaut der Befanntmachung wird burch Beröffentlichung in ben Amteblattern und burch Anfchag betanntgegeben.

Stellvertretendes Generalkommando des 18. Armeekorps.

Michtamtlicher Ceil.

Jugendwehr.

Beute abend, 8 Uhr, Binterubung, 8% Uhr, Infirut. tionaftunbe. Conntag, 23% Uhr, Antreten gur Gelandeubung an

ber Baumidule.

Um punttliches Ericheinen wird erlucht.

Gunfter. Borfigenber bes Ortsausichuffes für Jugendpflege.

ale Deutiche Tagesberichte.

Großes Sauptquartier, 16. Mary 1916. (W. T. B. Amtlich.)

Weftlicher Kriegsichauplag:

In Glandern, befonders in ber Dabe ber Rufte. nahmen bie Artilleriefampfe mertlich an Beftigfeit gu, fie Reigerten fich auch in ber Gegend von Rone und von Billeaur Bois (nordwefilich von Reims).

In der Champagne machten Die Frangofen nach ftarter, aber unwirtfamer Arnillerievorbereitung ganglich erfolglofe Ungriffe auf unfere Stellungen fublich von St. Complet und westlich ber Strafe Comme-By-Cougin, Die uns menige, ihnen fehr jahlreiche Leute tofteten. Bir nahmen außerbem babei zwei Offigiere, hundertfunfzig Mann unverwundet gefangen und erbeuteten zwei Dafdinengemehre. Links ber Daas find meitere Berfuche bes geinbes, und den Befig ber Dobe "Toter Mann" und ber Baib. ftellungen norboftlich davon ftreitig ju machen, im Reime erftidt morben.

Bwifchen Daas und Mofel hat fich die Lage nicht peranbert.

Sublich von Rieberafpach brangen unfere Batronillen nach mirtungsvoller Beldießung ber feindlichen Graben in biefe por, gerftorten Berfeibigungsanlagen und brachten einige Gefangene und Beute gurud, 190 ellare of

3m Lufttampf murbe en frangofifches Fluggeug fuböftlich von Beine (Champagne) abgeschoffen. Die Infaffen find perbrannt.

Frindliche Flieger wiederholten beute macht einen Ingriff auf beutiche Lagarette in Labry (onlich von Conflans). Der erfte Angriff mar in ber Racht jum 13. Diarg erfolgt. Militarifder Echaben ift nicht verurfacht; von ber Bevollerung find eine Frau ichmer, eine Frau und zwei Rinder leicht verlegt.

Ditlicher Rriegsichauplag:

Batrouillentampfe an perichiebenen Stellen ber Front. Reine besonderen Greigniffe.

Balkankriegsichauplak: The Theod mis die a com S

Richts Neues,

Oberfte Deeresleitung.

edanut Hadung

Großes Dauptquartier, 17. Darg 1916. (B. T. B. Amtlich.) billiandhims ald Ar d Of und gat Beftlicher Kriegsschauplag: an animas malaid das

Diefennarbie

Geche englische Sprengungen fublich von Loos blieben

In periciebenen Abichnitten ber Champagne, fowie swiften Daas und Dofel heftige Artillerietampfe.

3m Maasgebiet trieb ber Gegner eine frifche Division, Die als Die siebenundzwanzigfte feit Beginn ber Rampfe auf biefem verhaltnismagig engen Raum in ber Front erschienene gegablt murbe, wieberholt gegen unfere Stellungen auf ber Bobe "Toter Dann" por. Bei bem erften überfallartig ohne Artillerievorbereitung verfuchten Angriff gelangten emgelne Rompagnien bis an unfere Linien, mo Die wenigen von ihnen unvermundet fibrig gebliebenen Leute gefangen murben. Der zweite Gtoß erftarb ichon in unferem Sperrfeuer.

Oftlicher und Balkankriegsichauplag:

Die Lage ift im Allgemeinen unverändert.

Dberfte Seeresleitung.

Tagesberichte der Berbündeten.

Bien, 16. Mars. (B. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 16. Mars 1916.

Ruffifcher Kriegsschauplag:

gruppe Bohm Ermolli beiber feits erhöhte Artillereite feits Rordoftlich von Rozlow, an ber Stenpa, wiefenn Gin Sicherungstruppen ruffifche Borftone ab

Stalienifcher Rriegsichauplag.

Die Angriffstätigkeit ber Italiener an ber gi war gestern ichwacher. Zwei Bersuche ftarter Rra bie Bodgora-Stellung vorzugehen, wurden durch feuer perhindert. Im Mordhange bes Monte So wurde ein feinblicher Angriff blutig abgewiefen, ichugtampfe dauern vielfach nachts fort. Mud Rarmmerfront hielt bas Urulleriefeuer im Gella-216

Güböftlicher Rriegsschauplat:

Reine befonderen Ereigniffe.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Gene D. Sofer, Felbmarichalleutm

im fte

te meif

mirb

Bahn

Die G

eter unt

Rad 9

ber it

en Ec

an Bo

mingst miter

and be

mg mi

thuen

ste. fta

etit ung

burd

leber tu

1 Bre

e beicht

nd for

Deber

Muf

egun

e fünf

Don'

Bien, 17. Mary (B. I. B. Nichtamtlid wird verlautbart, 17. Marg 1916:

Ruffifcher Rriegsschauplat:

An mehreren Stellen ber Strupafront a Borpofientampfe. Westlich von Tarnopol brang Truppen in die ruffische Borftellung ein, mad Fahnrich und 67 Dann ju Befangenen und ein Maidinengewehr und vier Minenwerfer.

Italienifcher Kriegsichauplag:

Die Italiener haben ihre fruchtlofen Ungrif Ifongofront eingeftellt. Auch biesmal blieben Stellungen fest in unferem Befig. 31 min

Süböfilicher Kriegsschauplag.

Unperanbert.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Ben v. Sofer, Felbmarfchalleutm Beldie

Der türkifche Bericht.

Ronfigntinopel, 17. Mars. (B. T. B. Ratt Die Das Saupiquartier melbet: In Der Graffront ver Beind im Abschnitt von Felabie nach feiner Miebe Mart n rechten Tigrieufer am 8. Mary, mahrend er undzeich hauptmacht am 9. Mary Borber-ftungen gum mufw. traf, mit je einer Jufamerte- und Ravalleriebrige ! Die überraichenben Angriff finter unferem rechten & unter bem Drud beg Bentrums mußte er auf enden b faffende Bewegung verzichten und ben allgemeinm antreten, Im 10. und 11. Mar; verfolgten unfen ben Feind traftig und überichritten ehitge Linien. Feinde porber befestigt worden waren. Im 10. reichten unfere Borbuten nachts bie Bemgie Bo befeftigten. Der Feind, Der unfere Borpoften fi hielt, griff fie an; von hinten eilten aber Berit Diro beran, machten einen Begenangriff auf ben & fchlugen ihn auch biesmat, wobet fie ihm 180 barunter fünf Offigiere, ein Maschinengewehr und 4 Bei i Menge Baffen, Munition und Kriegematerial ale Ginti Menge Baffen, Munition und Rriegematerial a Auf ben anderen Fronten ift nichts ju melben.

Der neue franzofifche Kriegsminifter.

Paris, 16. Mars (B. T. B. Nichtamtlich.) ber Agence Davas. Divifionsgeneral Roques Rriegsminifter aufteile bes aus Befundheitsrudfich getretenen Benerals Ballieni ernaunt morben.

Drobender Robienmangel in Schweden.

Ropenhagen, 16. Mary. (28. B.) Melbung ber Berlingete Tibenbe" aus Dalmo fdwedifden Roblenausfuhrhaufer voraus, dag m gulanger Beit fich hinfichtlich ber Dedung bes ! prauches mit Roblen große Schwierigkeiten ergebt

Franenliebe.

Roison pon Clara Linleppe Criibs al in 89 52

Ach, fie waren ja das Band, das ihre angftvolle, gitternde Beibfrele mit bem Beliebten verband!

Doch erichauernd batte fie langft gefühlt, bag fle auf

teine Dance rechnen fonnte, das ein anderer toinmen wurde und es ihr aus den Sanden winden. Und in ihrer verfah Die Ginne wollten ihr vergeben, wenn fie an bas Enbe bachte, bas unausbleibliche, mit graufamer, banouifcher Macht nabende Ende.

Bhee Spannfraft fing an gu reifen. Ihre Aussprache gestern war burch einen Buftanb thres gepeinigten Bergens

herbeigefieder, das unter dem Zwang mid der Borstellung, von dem Geliebten misachtet zu werden, Hölleugualen litt.

illind imm stand fie dier — vor ihr der kalte, stumme Tote, und fror und fren. Es kam ihr vor, als wirde alles um sie hermu schwarz und teer mid sie stehe allein mitten in diesem Schwarzen, Leeren.

Gine ungusfprechliche Trofftoffgfeit bemachtigte fich ihrer, thre Sinne fingen an, ffare gu werben, ftarr auch ihre Angen, bie noch immer an bem bleichen Totenautlig bingen, ftare die Sand, die bas Linien fullen ließ, bas fie bis jest frampfhaft feftgehalten.

Und in diefer toten Starrbeit ging fie binans, die Treppe binunter ans bem Saufe in die mallenden, mogenben Rebel hinein, die fich binter ihr gu vergerrten, geotesten Gestalten formten ind einen feltjamen Reigen aufführten. - Es war wohl ber Totentang?

Währendbeffen lassen unten in der Küche Lije Larfen und Marthe Steffens lich gegenüber. Frau Larien hatte den Kordnitt der fettig gesaumten Küchenmäliche, die sie hatte ablies fern wallen, von sich auf den Boden gestellt. Sie unhm den Schlitzenzhfel und wischte sich bie Augen.
Emma, die ein paar Lassen auf den Kichentisch seize

und fie mit Kaffee füllte, war jehr blaß, Buchentisch feste und fie mit Kaffee füllte, war jehr blaß, Dein anschäft! Sie fiegt fo fill und schreit nicht und weint nicht." meinte fie besorgt.

"Ach, id will Di mat fegg'n," erwiderte Bife Larfen da-rauf, "Sieh, de Fru, dat is een von de ftillen, faften Ratu-ren, be beit hochstens ben leeven Gott ingeftahn, wenn fei bat hart weh beiht, de awers füs tenn grot Geweh vun ehr

"Ja, dat is woll fo," fagte Marthe Steffens gedanten-voll, "vel Rlagen dat is nu gornich ehr Sat. Dat war iconft fo, as ehr leew Mutting ftorv. — Ja, ja, de sonnerbare Uh. nung in min Gemot, de let fich gor nicht amidiiddeln, je bebriigt od nim!"

And Marthe benutte nun ben Schurzengipf 1, im bie biden Tranen, bie ihr in ben Angen franten, nicht in bie Taffe mit bem bampfenden Trant fallen gu laffen, die fie banach gum Minibe fiibrte.

Ja, bat is unn mal fo," fenfite fie baber tieffinnig. Bife Barfen rithete ben Raffer incht an. Sie ftand auf und wandte fich jum Geben. Auf ber Schwelke brebte fle fich noch einmal um und fagte : "Ja, id ga un to bus, be Born find alleen !"

Und Life Larfen gung heim. Sie war wohl felbst eine feuer "fillen, sansten Rotmen, die bochstens dem lieben Gott eine gesteben, wenn ihren das herz weh unt, die aber sonst fein großes Gejammer von ihren Schwerzen machen."

Und beshalb verftand mohl biefe arme Fifcherstrau bie reiche, pornehme Dame fo gut; fie maren - trof bes gro-gen, auferen Abstandes - in ihren fieffen Schaften verwandte Raturen. -

Es ift ichredlich," fagte Die verwitwete Frau Major Bolm gu ihrem Cohne Being, ber am Begrabnistage Biovannis in aller Morgenfrithe ichon fam, um nach Lottis Befinden gu fragen. "Es ift fcredlich, was fie gu leiden bat !"

Und Being fragte nicht weiter. Er fab feiner Mutter an, bag fie die Racht schlaftos verbracht hatte. Jest harrte fie mit bangem Perzen auf ben Argt. Ihr Sohn reichte ihr die

ale tomme gleich nach dem Begräbnis wieder herliber," fagte er. Seine Stimme Rang fast rand por innerer Bewegung "Benn das Rind geboren würde — gerade beite

Es war ein ichmerzubller Blid, welchen Mutter u

"Ja, es mare fcredlich," erwiberte biefe, aber mare es beffer ; thre Leiben hatten boch bann ein End "O, Mutter, Du meinft boch nicht etwa ---Dein, nein! Go meine ich es nicht Being," beruf

Mutter ben Aufgeregten, "an bas Golimmfte monicht benten !" Es ware ja auch gu furditbar," murmelte Being D

war bis ins Janerfte erfchittert. Buip

Bom ichlanten Turme ber Billa Arnheim wehte bi auf Salbmaft.

Mud oben im großen Salon fah bas winnderschöne: bith us durch beit ichivarzeit Schleier bes Flores auf de Salafer nieber, ber da auf weißen Seidentiffen rubit. Ein feifer Lufthauch, ber burch ein geöffnetes ftrich, hob ben Flor ein weing von dem Bilbe.

ichienen die Augen ju reden. Diese großen, leidenich Aingen wurden plotifich frant und matt mid leiden um den Minico lag em Beb, ein bergetreigendes, fe Deb um ben toten Sohn im Sarg. Und auf einmal war in der Buft ein Rlingen,

leife Melodie ichwebte burch ben Raum; man horte man fithite fie mir, wie em fußes Singen aus Din wie ein Biegenlied aus uralter Beit.

Die roten Rofen onfteten, der Luftzug fpielte Spiben des Sterbetiffens, wart eine duntle Bode tengelicht und gaubente den Schintmer eines Lächelne Und immer noch ichwebte die Pleigbie durch ben

Und wohrend brangen nich bem Totenfeld ein B thor den ergreibenden Schlugchural über den hüge terte und dauach die Leidkragenden die Hänpter augunt fillen Gebet, tampfte drüben im Direktorhaus ges Leben das ichmerste Martneum des Weibes dur Direktorhaus

Die beiden Damen, Fran Bantier Czerny und if jor Dolm, die fich unten im Ehzimmer befanden.

Bie endlos lang die Stinden verfreichen -mmer, feme Radridt, fein Betheir von oben, wat um die junge Frau benitigt waren.

berha

finb order mleihe Dieber fcn meil fend

dein Mari inb 8 Lug

asma Mar a ab als

Dril nnen

mo

auften zwar ftandig einige Partien aus Teutschland, 20fale Nadyrichten.
be gut wie gar nichts aus England eingeführt. Die
be seien so ungenügend, daß die Folgen der allzu Mitteilungen des Baterländischen Franchen winft verhatet werden könnten.

per Untergang ber " Tubantia"

mfterbam, 17. Marg. (Brio. Tel. ber Frift, Btg., hollaudifche Marineminifterium teilt mit, daß bie Geflarungen bes erften und vierten Offigiees fueling be: "Tubantia" ergeben hatten, bag bas ichiff durch ein Torpedo getroffen worden fei, und weiße Linie, Die durch das lancierte Torpedo verwird, beutlich beobachtet worben fei, Als biefe Babn am mittleren Teil bes Schiffes angefommen Die Explosion erfotgt. Die " Tubantia" fet ungefahr ner unter Bafferlinie an ber Steuerborbfeite getroffen

Rad Berichten, Die ber Marineftab erteilt bat, iff Die ber in Bliffingen und in bot van Bolland eingeten Schiffbruchigen des Dampfichiffes "Tabantia" mahrend nach ber Angabe ber Gefellichaft 881 Beran Bord maren. Der Untericied in Diefen Biffern bedeinlich auf einen fleinen Grrtum bei ber Abgabundguführen. Die Torpedierung des Schiffes erten nach 2 Uhr. Das Schiff fant um 5.45 Uhr. ber Dieberlanbifchen Telegraphen Agentur. Gin mit vielen Sahrgaften und Mitgliedern Der Beber "Tubantia" traf beute nacht in Amfterbam ein. ont. Schilling, mit Frau und Tochter. Schilling ift sidt, bag bie "Tubantia" nicht torpediert worben, m auf eine Dine gestoßen ift. 2115 fich ber Unfall ne ftand bie "Tubantia" tatfachlich nicht ftill, fonent ungefahr gwei Denuten nach ber Explosion.

ut Belde besonderen Borteile find dem fleinen Sparer geboten?

Die Studelung ber Reichsanleihe und Schagangen bis gu fleinften Abschnitten von 100 Dart. Ber Bort nicht aufbringen tann, moge fich an einer ber elieichnungen beteiligen bie allerorts burch Schulen.

Die Berteilung ber Gingahlungen über einen Beitnon drei Donaten, und gwar fo, bag immer nur mage, Die mindeftens 100 Mart ausmachen, bezahlt wien brauchen. Wer 100 Mart zeichnet, kann mit Sing bis zum legten Termin, 20. Juli, warten. 20 Mart sind je 100 Mart am 24. Mat und 20.

Die toftenfreie Aufbewahrung und Berwaltung ber durch die Reichsbant und viele Privatbanten (bis Etwober 1917), die auch auf Wansch die fortlau-leberweisung der Zusen an Spartasse oder Areditn in Ben

n ist koerweining det Janes in bei bei ber fünfprozentigen Reichsanleihe die Möglichnicht Bei ber fünfprozentigen Reichschuldbuch, sogar mit 20
en, se Preisermäßigung. Der Schuldbuchgläubiger ertine Schuldverschreibungen, hat somit auch keine ich.) bezieht er gang nach femen Binnich, er fann fie bie Boft bar ine Daus ichiden laffen, ober fie end feiner Bant, Sparkaffe ober Genoffenichaft ten laffen. Den letteren Weg werben namentlich len. It befdreiten, bie aus ihrem Gparguthaben gezeichnet Sie erhalten fich bamit bie Berbindung mit ihrer mb forgen, bag bas Sparbuch fic allmablich bon eber rergangt.sbnefusl Jarlehen auf

1169

ut d

rift

De.

THE !

Die Unnahme von Zeichnungen an jedem Boft-Muf biefe Beichnungen muß allerdinge Bollgablung in 18. April gefeiftet werben. Bei ber Bon tann iprozentige Reichsanleihe, mit oder ohne Schuldtagung, gezeichnet werben.

funfprozentige Reichsanleihe bietet eine fichere Ber-Don 5,24 Progent auf wenighens 8 % Nahre; 4 /aprogentigen Schaganmeilungen geben fur eine on burchichtlich Das find Bedingungen, bie bon burchichntifich 11 % Jahren eine Rente pon in Sparer Die porteilhaftefte Rapitalsanlage fichern, Werhaupt finben fann,

Ausgabe der Stucke zur driffen Kriegsanleibe.

find neuerbings wieder vielfach Rlogen barüber Dorben, baf Die Auslieferung ber Grude ber britten mleihe fich fo lange hingieht. Demgegenuber muß wieber bie ungeheure Daffe ber gu bemaltigenben, te Corgfale erheifchenben Drudarbeit betont merden, ichnellere Erledigung einfach unmöglich macht. weil dies vorauszusehen war, find fur die Stude deine ausgegeben morben. Die Ctude unter Mart, ju benen teine 3mifchenscheine ausgegeben ind querft bergeftellt worben und fonnten bereits famtolt werben. Borausfichtlich wird in nachfter Boche Ausgabe der Stude ju 1000 Mart begonnen bie weitens ben größten Teil ber noch reftierenben smachen. Es find namlich 2,59 Millionen Stude Darf herzuftellen, bon allen großeren Abichmitten aber nur 1.34 Millionen Stude. Die Abichnitte Pril ausgegeben werben fonnen; in bringenden unen übrigens ju biefen Studen auch nachtraglich henicheine bezogen werden. 3m übrigen tann tum nur wiederholt gebeten werden, noch etwas uben und ben Berhaltniffen, bie eine rafchere bes ungeheuer umfangreichen Untethegeschafts machen, Rechnung ju tragen o mischnamed

By Mitteilungen bes Baterlanbifchen Franenvereins.

Bir machen auch an Diefer Stelle auf Die nachfte Boche ftatifindende Commlung von getragenen Rleidungs. ftuden, Lumpen aller Art, Zeitungen und Zeitichriften, alten Buchern, Bachpapier und Bappichachteln aufmertfam. In ben Orten ber Rachbartchaft bat biefe Sammlung bereits ftattgefunden und einen über Erwarten guten Erfolg gehabt.

Siderlich finden fich ziemlich in jedem Saushalte jum Cammeln geeignete Cachen. Bahrend biefelben im Meinen faft wertlos find, lagt fich bei Busammenbringung von Daffen ein ansehnlicher Gewinn erzielen, Go murben g. B. im vorigen Sabre fur Die bei ber Berftellung von Deden abgefallenen Lumpen noch 100 Mart geloff.

Bir bitten baber auch diesmal wieder um allfeitige Unterftugung, bamit auch biefer Sammlung ein voller Erfolg beich ben ift. Auch wolle man jest icon nachfeben und die Sache bereitlegen, um auf Diefe Beife Die Ginfammlung gu erleichtern.

Die Bobitatigfeitsgranaten gelangen in ben nachften Tagen in ben Birtichaften gur Aufftellung. Durch Benagelung berfelben ift bem Gingelnen Belegenheit gegeben fur bas Rote Rreug ein Gerflein gut fpenben. Ragel werben von den Gaftwirten, jum Breife von 10 Bfg. ffir bas Stud, abgegeben. Außerbem ift es ben Spenbern anheimgestellt ihren Ramen in ein Cammelheft einzutragen.

Das Elferne Kreus 2. Rlaffe erhielt ber Barbe Bionier Grig Raucher von bier, welchet j. Bt. verwunder in einem Lagarett liegt.

70 Jahre alt. 21m hentigen Tage begeht wrau. Bulte Werftein, forperlich und geiftig frifch, ibren 70. Gebutistag, Bon Beruf aus Rochin, mar fie lange Babre in erften Saufern in Frantfurt tatig wie fie auch am hiefigen Blage bei Familienfenlichteiten fters zu Rate gezogen murbe, wenn es galt, ein gutes Dabl au bereiten.

Rirchlices. Die Rreugmegandacht fur Die Zeit Des Rrieges, Die in Diesem Jahre in ber Rirche gebetet wird. ift bei Budbinber Emmelheing gu baben.

Gemeindevertreterwahlen. Die biesjährigen Ergangungsmoblen gur Gemeindepertrettung ftanben fo recht im Beichen bes Rrieges. Bon 1012 ftimmberechtigten Bablern ber 3. Bablerabielung machten nur 42 von ihrem Recht Gebrauch, barunter waren noch 14 Bollmachten, fo bag alfo im Gangen nur 28 Bahler abstimmten. Bon 280 Bahler ber 2. Rlaffe mablten 49. Gemahlt murben in ber 3. Abteilung Die Berren Jatob Berg, Schrifffeger und Jatob Dathlas Raab, Landmert; in ber 2. Abieflung bie Berren Gerdmand Cottofeus, Gaftwirt und Bolef Batob Bed, Techniter; in ber 1 Abteilung Die Berren C. p. Beinberg, Generaltonful ind Beier Starrniann Palermeifter,

Briegeanleibe. Wir meifen barauf hin, bag bis jum 21. be. Die, Die Lanbesbantftelle Bochft a DR. auch nach mittags von 214-6 Uhr gur Entgegennahme von Beich nungen auf Die 4. Rriegsanteibe geöffnet ift.

Rarroffeln geftobien Ginem biefigen Landwirt und Milchandler, ber 3. Bt. im Felde fieht, murden bie Rartoffeln geftoblen, bie er auf feinem Acter eingegraben batte. Much ihm vorigen Jahr find im Die Rartoffeln geholt worben.

Jahresteier der "Frauenbulfe". Bie bereits befannt gemacht findet bas Jahresfeft ber hiefigen Frauenbulfe morgen ftatt. Die Geftpredigt hat ber hochwurdige Berr Generalfuperintendent, Dof und Domprediger a. D. Dbib in bantensmerter Beife übernommen. Es ift bas erfte Dal, bag berfetbe als Dberhrte bes Ronfiftorialbeurte Biesbaben unfere Gemeinde mit feinem Befuche beehrt. Nachmittags 4 Uhr findet eine öffentliche Bemeindefeier in ber Turnhalle ftatt Das reichhaltige Brogramm ift im Infergrenteil veröffentlicht. Un Die Mitglieder Der Grauenhulfe" find Ginladungstarten ergangen. Um Digverftandniffen porjubrugen, fet aber nochmals ausbrudlich betont, bag bie Geier öffentlich und barum jeber berglich willfommen ift. Um die Untoften ju beden, werden freiwillige. Gaben mit Dant entgegingenommen. Gin eventueller Neberfoug tommt ber Rriegsfürforge ber Frauenhulfe

Wir muffen den Krieg abkurgen belfen. Dies tonnen wir babutch, bag wir die Rriegeanleibe geichnen. Unfere Gegner fegen ummer noch ihre legte hoffnung auf ein mirtichafilides Berfagen Deutschlands. Diefe hoffnung wird aber vernichtet burch ein muchtiges Beichnungsergebnis. Gur jeden Ginfichtigen ergibt fic auf Grund ber mirticatt. lichen Lage Die gwingende Rotwendigfeit, Die Rriegeanleibe

gu geichnen, weit nur baburd ber Rrieg abgefürgt werben tann. aus Berlin gemelbet wird, bat Die Bentral Ginfaule Befellichaft fich entichloffen, ben Breis fur Die Rifte 1440 Ctud) ungariche Gier von Mt 185 auf Dt 155 mit rudwirfenber Praft vom 7. b. Dits. an ju ermäßigen, Somit werben bie Stabte in die Lage tommen, Der Bevollferung in nachfter Beit billigere Gier gur Berfügung gu ftellen. In der legten Zeit verkaufte Die 3. E. G. Die ungarichen Gier, Die im Gintauf auf Dit. 126 gu fteben tamen, an Die Rommunen mit Dit. 185 per Rifte, alfo mit einem außerorbentlich hohen Auffclag.

handwerkskammer und Rriegsanleibe. Die Sandwertstammer Biesbaben richtet an alle Sandwerter bes Bezirfs die bringende Dahnung, fich nach Möglichteit an ber vierten Rriegeanleihe ju beteiligen. Bang beionvert fet bas gebieteriche Bflicht berjenigen Sandmerter, welche burch Beereslieferungen und andere affentliche Arbeiten in biefer ichweren Beit loh ende Beschäftigung gefunden haben.

Keine erfte Wagenklaffe mehr. Wie Die "Biesb. Big." erfahrt follen bei ben Verlonengugen Ruvesheim Wies. Subweftlich bes Corranfees baden - Frankfurt und nungelehrt ichon von jest ab end Battonillenplanteleien guttig bie Abreite erfter Rtaffe in Wegfall tommen.

Begen die Zucerhamfter. Un vielen Orten hat bas Berücht von einer bevorftebenben Budernot ben Frauen die Ropfe verbreht Jebe Dausfrau jucht fich noch möglichft viel Zuder ju erobein. In Offenbach wurden bie Geschäfte in ben legten Tagen icon morgens in aller Grube belagert. In Frantfurt Dberrad ftanden morgens um 7 Uhr icon lange Reihen von Frauen, Die auf bas Deffnen der garen marteten. Bobin bergleichen unvernunf. tige Gintaufe fubren, liegt flar auf ber Sand. Um bem widerlichen Treiben ein Ende gu machen, hat ber Oberburgermeifter von Offenbach a. Dt. angeordnet, bag bie Weichafte Buder einstweilen nur in Dlengen von hochftens einem halben Bfund bertaufen burfen. Bleichzeitig bat ber Oberburgermeifter bas Treiben ber Frauen in entichiebenen Worten gebrandmartt.

Die Mijtkaften in Ordnung bringen! Die erften Bugvogel find bereits gurudgelehrt, und nicht lange wird es bauern, bann fann man wieber in Balb und Gelb bie Stimmen unferer munteren Ganger horen. Jegt tft es aber bie außerfte Beit, Difttaftchen eingurichten und fur ihre gute Befeftigung ju forgen. Die fleinen Ausgaben und Duben lohnen Die gefiederten Sanger taufenbfad.

Sparfamkeit in der Soule. Der Rultusminifter hat Die Brovingialfdulbehörden und Regierungen angemiefen, bag Lehrbucher und Lehrmittel, die nicht unbedingt notig find, nicht angeichafft ober eingeführt werben, mich foll ein Bechfel umterbleiben. Die Bucher find in der bieberigen Geftalt meiter au bemugen und Reubegrbeitungen follen erft in einer Frift nach bem Rriege vorgenommen werden. In Sach und Fortbilbungeichulen ift ebenfo ju verfahren.

Rirdfliche Augeigen.

Ratholifder Gottesbienft.

ountiag, ben 19. Mary 1916. 2. Paftenfonntag.

Reft Des 11 3ofeph. OL 14

Beginn ber öfterlichen Beit.

Ofterfommunion ber ichulpflichtigen Rommunitanten. Rollette für die innere Ausftattung unjerer Bfarrtirene.

Borm. 71/2 Uhr: Frühmeise. — 91/2 Uhr: Salzweihe, banach hochamt mit Segen und Predigt. — Rachim. 11/2 Uhr: Safr. Bruderichafteanbacht. — 4 Uhr: Marienverein. — Abends 71/2 Withr: Faftenpredigt und Andacht mit fatr Segen.

Montag: 6% Uhr: Ansteilung ber bl. Rommunton, bann beft. Segensamt z. E. des hl. Joseph für Joseph Habel, deft. Ebefrau Ratbarina und deren Sohn Joseph, im St. Fosephs. haus: 7 Uhr: Best. Segensamt z. E. des hl. Joseph sur Jos. Leidinger, dessen Sitern und Schwiegereltern.

Dienstag : Best. Mmt g & Des bl. Joseph in bei Meinung, bann best. Amt g & bes bl. Joseph für Joseph Anton Benber und beff. Chefrau Marg, geb. Mertel.

Brittmod, I. Grequienamt für ben gefallenen Arieger Frig

Donnerstag : Bierwochenamt für Margareta Muller geb. henrich, bann 3. Exequienamt für Siegmund Berg.

Freitag ? Eregnienamt für den verstorbenen Rrieger Anton Cauban, bann best Inbramt für Withelm Schlaud und bessen Ehefrau Anna Maria geb. Reubeder. Rachm. 4 Uhr: Beichte.

Cambtag : Geft Maria Berfundigung. - (Rein gebotener Feiertag) — 6', Uhr : Austeilung der hi Kommunion, danach beft. Amt für Peter Joseph Raubeimer und feine im Fiche ftehenden Sonie, dann best. Ant 3. E. U. E. Fr. d. d. immerw. Dilfe in bef. Anliegen. — Rachm. 4 Uhr und abends halb 8 Uhr: Beichte. — 5 Uhr: Salve.

Freitag, atende 6 Uhr: Areitzweganbacht für bie Unliegen

Countag, den 26 Marz, Offertommunion des Marienvereins und famtlicher Aungfrauen der Afarreit Spill D7090 Das kath. Farraut.

Evangelifcher Gottesbieuft.

Countag, den 10 Diar.

Reminiscere.

Borm. 10 Hhr : Geftgotiesbienft jur Jahresfeier ber Grauenhulle" unter Mitwirfung eines Tergetts und Rinderchors. Fest-prediger: hert Generalfuperintendent hof- und Domprediger a. D. Obin Biesbaben. Die Rollette ift für Die Zwede ber Franenbulfe"

Rachun, halb 2 Uhr: Bibelbesprechung. Nachun, 4 Uhr: Gemeindefeier im Saale der Turnhatte. Der Mattinueverein fallt aus.

Donuereiag, ben 23. Mary, abends 8 Uhr : Rriegebeiftunde

Das evangl. Pfarrami.

Vereinskalender.

Rath. Junglingeverein. Sonntag, 19. 3. 1916. Rach bem Dochamt Borftandeligung 4 Uhr Monatsversammlung. Gefang vere n Lieberteaus. heute Samstag Abend Generale Berfammlung. Bunttliches Ericheinen erwünscht. Jurngemeinde. Mittwoch Abend halb 9 bis halb 11 Uhr

Turnberein. Jeben Dittmod abend Turnftunbe.

Mitteilungen der oberften Geeresleitung .grang noom 184 mars.

(B. T. B. Umtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplag:

Bei mechfeinder Gicht war die beiberfeitige Rampf. tätigfeit geftern meniger rege, millid all

Oftlicher Rriegsichauplag erilbnawnie doittied

Das Artilleriesener im Gebiete beiberfeits bes Raroege licher rufficher Borftog nordlich bes Diadziolfees murbe

Balkankriegsichauplag:

Subweftlich bes Coiranfees fam es gu unbedeutenbeit

Oberfte Seeresleitung.

Turngemeinde Schwanheim (E. V.)



Nachruf.

Als deutscher Turner starb in treuer Pflichter-föllung den Heldentod fürs Vaterland unser sehr

Gefreiter im Füsilier-Regiment No. 80, 10 Komp.

Unser Verein verliert in dem auf dem Felde der Ehre Gefallenen einen eifrigen Förderer der deutschen Turnsache, der sich bei allen Turnerbrüdern grosser Hochschätzung und Beliebtheit erfreute. Sein Andenken wird im Verein allzeit in Ehren bleiben.

Schwanheim a. M., den 18. März 1916.

Der Vorstand und Turnrat.

Konfirmation- und Kommunion-Kleidung

für Mädchen und Knaben



Anzüge

in blau und schwarz gute Verarbeitung, haltbare Qualitäten

м. 18. – 24. – 33. – 36. – 48. – 52. –

Kleider

in schwarz und weiss moderne Formen in Wolle und Seide м. 1975 2975 3975 4975 5975 ы 95.-



Bensheim&Herrma

Frankfurt a. M.

Schillerplatz 4, 6, 8.

Nassauische Landesbank.

eichnungen auf die Kriegsanleihe =

Georg Eingärtner, Alte Frankfurteritr. 9.

Mein Vorrat an Hausbrandkohlen (Fettschrot) ist noch sehr gross. Um damit vor Eintreffen der nächsten Schiffslieferung etwas zu raumen, offeriere dieselben mit etwas Nuss vermischt zu Mk. 1.50 per Ztr. frei Haus, bei Bestellungen von mindestens 15 Ztr. Kleinere Quantums kosten Mk. 1 55 pr. Ztr. frei Keller

Ant. Schneider V

Kleine

50-60 Stück Inhalt in ein Postfässchen in Heringstunke versendet franko per Nachnahme zu Mk. 6,85.

Fr. Haase, Dessau. Vereinigte Landwirte

Schwanheim a. M.

Es sind alle Sorten Feldsamen: Klee-samen, Dickwurzsamen, Mais, badisches Welschkorn, alle Sorten Kunstdünger, Hasenabfall usw. zu haben.

Bestellungen auf Saatkartoffeln werden noch bis Sonntag Abend entgegengenommen, spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Der Vorstand,

Baugewerkschule Offenbach a.M. den preuß. Anstalten gleichgestellt. Der Großh. Direktor Prof. Hugo Eberhards

Schützet dieFeldgrauen

bie feit 25 Jahren bestbemahrten



Millionen gebranchen fie gegen

Ratarrh, fdmerzenden Bals, Reuchhuften, fowie als Borbeugung gegen Erfaltungen, daher hochwillfommen

jedem Rrieger! 6100 not. begl. Beugnifie bon bürgen ben ficheren Grfolg. Pafet 25 Pfg. Dofe 50 Pfg. Kriegspadung 15 &, fein Porto Za haben in Apothefen fowie bei: J.A. Peter, Reugaffe, EdeQuerftr. Consumbaus Geschw. Düwel. Franz Jos. Henrich, Sauptfir Anton Safran, Renftadtfir. 3, Schwanheim.

Einf mobl. Zimmer gu vermieten, Rirchfir. 56.

2 Zimmerwohnung ab 1. April gu vermieten. Ruftr. 24.

Schone 2 Zimmerwohnung mit Bubehor gu vermieten.

Schone 3 Zimmerwohnung mit allem Bubehör an ruhige Leuie perl. April ju vermieten. Mainftr. 23. 100

2 Zimmerwohnung gu vermieten. Jahnstr. 17.

3 Zimmerwohnung mit Bubebor ju vermieten. Dederftrage 2.

Rleine 2 Zimmerwohnung mit Bubehor gu vermieten. Raberes Mite Frantfurterftr.

Schone 3 Zimmerwohnung abgefchl. Borplag ju vermieten. Rah. Exped.

Evangel. Frauenhülfe Schwanheim.

Sonntag, den 19. Mårz 1916

nachmittags 4 Uhr

im Saale der "Turnhalle".

PROGRAMM.

1. Reigen der Kleinkinderschule.

2. Mädchenchor des Walsenhauses "Weraheim".

3. Klaviervortrag: Polonaise Gis-moll. Herr Walther-Frankfurt a. M.

4. Begrüssung durch den Ortspfarrer.

5 Sopransolo: a) "Dort in den Weiden" Brahms. b) "Heimweh" Wolf. Frau Pfarrer Küster-Höchst a. M.

b) "Der Bauer von Lupstein"
c) "Die alte Uhr" 6. Rezitationen: a) "Deutsche Sendung"

c) "Die alte Uhr" Frau Mendelssohn-Bartholdy-Godesberg.

7. Ansprache des Herrn Generalsuperintendenten, Domund Hofprediger a. D. Ohly-Wiesbaden.

Herr Burck-Vereinslazarett Schwanheim. 9. Vortrag: "Die Organisation der Frauenhülfe und ihre Bedeutung im Kriege".

Fräulein von Estorff-Wiesbaden. 10. Altsolo: a) "Wiegenlied" b) "Auf dem Kirchhof" Brahms.

c) "Hoffnung" . L. Reichan Frau Dr. Ruppert-Schwanheim. 11. Cello-Vortrag: "Zwei Notturno" . . . Herr Jos. Möser-Schwanheim.

12. Mädchenchor des Walsenhauses "Werahelm",

13. Rezitationen: a) "Zeppelins Fahrt nach Hamburg". Wendling.
b) "Dome in Feindesland". . . . R. Herzog.
c) "Das 28. Res. Inf. Regt. R. Herzog.
Frau Mendelssohn-Bartholdy-Godesberg.

14. Klaviervortrag: "Tarantella" Herr Walther-Frankfurt a. M.

Eintritt nach Belieben.

Der Reinertrag ist für die Kriegsfürsorge der Frauenhülfe bestimmt.

gegr. 1872

e. G. m. u. H.

gegr. 1872

Geschäftslokal: Vierhäusergasse 2.

Geschäftsstunden: Dienstags und Freitags nachm. von 3-7 Uhr.

Eigenes Vermögen: 137,000 Mark.

Tägliche Verzinsung der Spareinlagen

mit 3°/4°/e für Einlagen bis zu 4000 Mark mit 4% für Einlagen über 4000 Mark.

Gewährung von Hypotheken zu 41/2% Uebernahme von Kaufschillingen

Gewährung von Darlehen auf laufende Rechnung Wechselverkehr.

Geschäftsanteile der Genossenschaft, welche zur Ze Mk. 300 betragen, werden mit 7% verzinst.

Anmeldungen hierzu werden im Geschäftslokale entgeget

Geheimhaltung aller Geschäfte.

Zur Konfirmation!

Stiefel und Halbschuhe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Frankfurt a. M., Reineckstrasse 21 hinter der Markthalle.

Schone 3 Zimmerwohnung (Bart.) du vermieten.

Schone 2 od. 3 Zimmerwo 42 permieten. Reue Frantfurterf

Die bereits im lokalen Teile dieser Zeitung angekündigte

von getragenen, noch brauchbaren Kleidungsstücken Lumpen aller Art und Papier-Abfällen (Zeitungen, Pack-

papier, alten Büchern, Pappschachteln)

findet im Laufe der nächsten Woche statt.

Alle Hausfrauen und Haushaltungsvorstände werden gebeten, die abzugebenden Gegenstände möglichst in gut verschnürten Päckchen zum Abholen bereit zu legen, damit das Einsammeln glatt von statten geht.

Wir bitten noch einmal freundlich uns nur möglichst saubere, gesundheitlich einwandfreie Lumpen zu überweisen.

> Kreis-Komilee vom Rolen Kreuz Höchst a. M. Valerländischer Frauenverein Schwanheim a. M.

>>>>>>>>>